

Jahresbericht 2021



Aids-Hilfe Dresden e.V.
Bischofsweg 46
01099 Dresden
Telefon: 0351-4416142
info@aidshilfe-dresden.de
www.aidshilfe-dresden.de

Inhalt

Vorwort des Vorstandes.....	3
Personal.....	5
Prävention.....	6
Beratung.....	8
Begleitung.....	10
Selbsthilfe.....	10
Selbsthilfegruppe des Aids-Hilfe Dresden e.V.....	10
PositHIV Mitteldeutschland.....	10
Freiwilligenarbeit.....	12
Projekte.....	13
STI-Testung in Aids-Hilfe (Checkpoint Aids-Hilfe).....	13
s.a.m health.....	13
Testaktion im Bunker.....	13
Tolerade.....	14
Christopher Street Day.....	14
Welt-Aids-Tag.....	14
Öffentlichkeitsarbeit.....	15
... und sonst noch.....	15
Sozialbilanz.....	16

Vorwort des Vorstandes

„Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren. Sie sind mit Vernunft und Gewissen begabt und sollen einander im Geiste der Brüderlichkeit begegnen.“

Allgemeine Erklärung der Menschenrechte - Artikel 1

zugegeben, dieses Vorwort wurde nachträglich ergänzt. Am 24. Februar 2022 hat ein Angriffskrieg in Europa begonnen: Russland als die größte Atommacht der Welt hat die Ukraine überfallen, jene ehemalige Sowjetrepublik, die 1994 als damals drittgrößte Atommacht diese Waffen an Russland gegeben hatte und fortan von ihr geschützt werden sollte. Der Krieg, der in Russland nicht als solcher bezeichnet werden darf, wurde von Präsident Putin mit haarsträubender Begründung begonnen, eins lässt uns als Aids-Hilfe besonders aufhorchen: „In der Tat haben die Versuche, uns für ihre Interessen zu missbrauchen, unsere traditionellen Werte zu zerstören und uns ihre Pseudowerte aufzuzwingen, die uns, unser Volk, von innen heraus zersetzen würden, nicht aufgehört, jene Haltungen, die sie bereits aggressiv in ihren Ländern durchsetzen und die direkt zu Degradierung und Entartung führen, da sie gegen die menschliche Natur selbst gerichtet sind.“

Gemeint ist, dass erkämpfte Menschenrechte von Minderheiten, hier der queeren Community, zur Doktrin der Regierungen in der freien Welt verkommen seien. Ist also Schwulenhass zum Kriegsgrund geworden – ein weltgeschichtliches Novum, fragte Deniz Yücel in der WELT.

Wieder einmal dienen Minderheiten für Propaganda, für das Schüren von Hass und Gewalt. Die LGBTIQ* in der Ukraine haben sich ihre Rechte hart erkämpfen müssen und sind sicher noch lange nicht am Ziel. Auch dagegen richtet sich dieser Krieg. Wir sind fassungslos. Unsere Gedanken sind bei den Menschen mit HIV in der Ukraine und denen, die flüchten. Von den schätzungsweise 260.000 Menschen mit HIV (BRD 91.000) stehen 152.000 unter Therapie (Quelle: UNAIDS), deren Versorgung sichergestellt werden muss.

Wie relativ klein erscheint nun die Corona-Pandemie, die die Welt weiterhin im Griff hat? Diese Pandemie wird durch diesen Krieg nicht ungefährlicher. Sie hat unsere Arbeit auch im Jahr 2021 geprägt: die Beratungsstelle war wie üblich erreichbar. Das Angebot wurde den Umständen angepasst und zeigt Rekordzahlen bei Beratung und Testung. Die Testangebote haben wir ausgeweitet und bieten nun als Checkpoint HIV-, HCV- und Syphilis-Tests an. Dafür fanden 2021 vergleichsweise wenige Präventionsveranstaltungen statt, die für uns existenziell wichtig sind. Wenn dann noch hinzukommt, dass eingeplante Projektgelder vom Land Sachsen nicht ausgereicht werden, ärgern wir uns nicht nur wegen fehlender Finanzen, sondern auch über fehlende Wertschätzung gegenüber der Zivilgesellschaft, die die Aids-Hilfe Dresden trägt. Pandemiebedingte Hilfen waren von der Politik für die Aidshilfen nicht vorgesehen. Trotzdem haben wir pandemiegerecht unsere Aufgaben erfüllt. Manchmal hätten wir uns gewünscht, dass es eine Corona-Hilfe nach dem Vorbild von Selbsthilfeorganisationen oder eine Kommunikationsstrategie wie in den 1980er Jahren zur HIV/AIDS-Epidemie gegeben hätte, um Solidarität mit den Betroffenen, wissenschaftliche Informationen und praktische Verhaltensweisen allgemeinverständlich zu verbreiten.

Ein Blick in die internationale HIV-Forschung: im Sommer 2021 ist die erste Studie mit einem mRNA-basierten Impfstoff gegen HIV mit 150 Teilnehmer*innen in den USA begonnen worden. Wir sind gespannt auf die Ergebnisse.

Uwe Tüffers als langjähriger Leiter unserer Beratungsstelle hat die Aids-Hilfe Dresden auf eigenen Wunsch verlassen. Wir wünschen ihm in seiner neuen Funktion alles Gute, viel Kraft und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement verlieh Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier den Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland an unseren Vorstand Sylvia Urban. Überreicht wurde die Auszeichnung im Rahmen eines Festaktes in der Sächsischen Staatskanzlei durch Ministerpräsident Michael Kretschmer.

32 Jahre gibt es die Aids-Hilfe Dresden, deren Beratungsstelle auf den folgenden Seiten näher darlegt, wo Aidshilfe tätig ist.

Wir bedanken uns bei allen, die die Aids-Hilfe Dresden unterstützt und mit uns zusammengearbeitet haben. Wir finden, dass sich die nachfolgend dokumentierte Arbeit sehen lassen kann. Unterstützen Sie uns bitte weiterhin! Gerne helfen wir, wenn es um die Unterstützung für die Menschen aus der Ukraine geht.

Vorstand und Team der Aidshilfe Dresden e.V.

Personal

Für die Erfüllung der Aufgaben der Beratungsstelle standen auch im Jahr 2021 der Aids-Hilfe Dresden e.V. 2,5 Fachstellen und eine 0,5 Verwaltungsstelle zur Verfügung. Im seit Jahren stabilen Team gab es zum Ende des Jahres Veränderungen. Uwe Tüffers beendete seine Tätigkeit für die Aids-Hilfe Dresden zum 31.10.2021. Christian Willno, Claudia Druve sowie Beate Andelar haben zusätzliche Aufgaben übernommen, um den Zeitraum der Stellenausschreibung und Neubesetzung der Stelle zu überbrücken. Als Verantwortliche des Projektes s.a.m. health für die AHD und die Projektförderung durch das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt konnten wir die Stelle von Claudia Druve befristet um 5 Stunden/Woche erhöhen.

Uwe Tüffers war verantwortlich für die Koordination und Leitung der Beratungsstelle. Auch im Jahr 2021 schaffte er es mit dem Team, die Beratungsstelle offen zu halten und wesentliche Beratungs- und Testangebote weiterhin anzubieten. Alle Mitarbeiter*innen stellten sich auf die Situation ein. Durch Wechselschichten und die Umsetzung der Corona Schutzmaßnahmen gab es bei der Aids-Hilfe Dresden keine Schließzeiten. Geplante Veranstaltungen u.a. für Jugendliche und Multiplikator*innen konnten nicht ganzjährig in Präsenz umgesetzt werden.

Die Mitarbeit in bundesweiten Arbeitsgruppen und Angeboten wurden in der Regel von Präsenzveranstaltungen auf virtuelle Plattformen verlagert.

Christian Willno beendete seine mehrjährige Ausbildung zum Systemischen Therapeuten/ Familientherapeuten erfolgreich.

Der Vorstand dankt den Mitarbeiter*innen für das besonnene und überlegte Handeln, die Kraft und Energie, Situationen immer wieder neu zu denken, Lösungen zu finden, die Angebote anzupassen und sich kontinuierlich auf die täglich neuen Herausforderungen einzulassen.

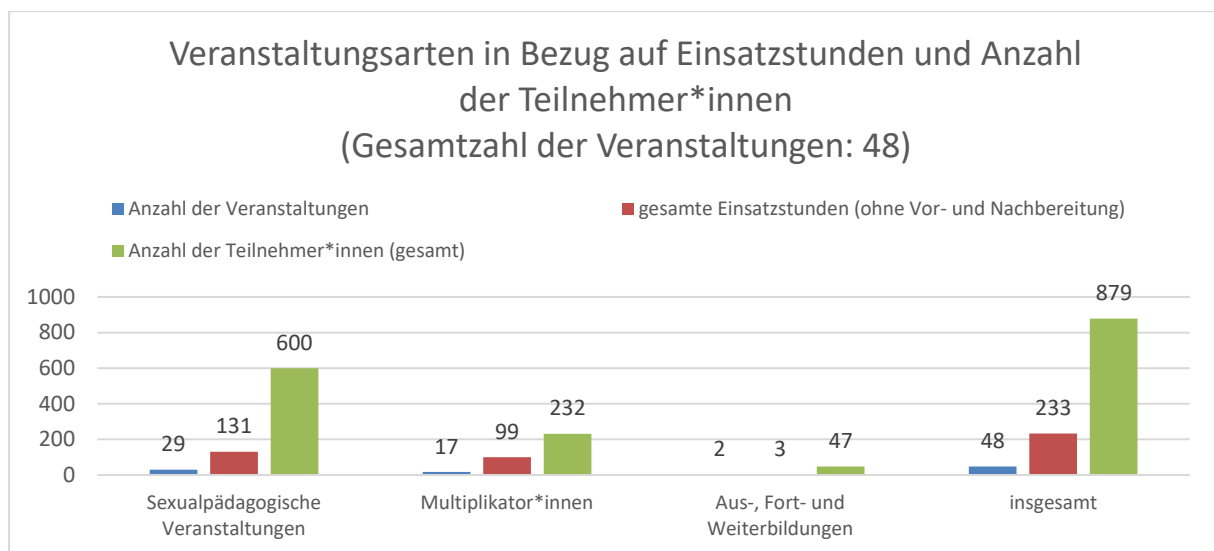
Im Berichtsjahr absolvierte Katharina Köhler ihr Orientierungspraktikum sowie Martín Iglesias sein Pflichtpraktikum in der Aids-Hilfe Dresden.

Prävention

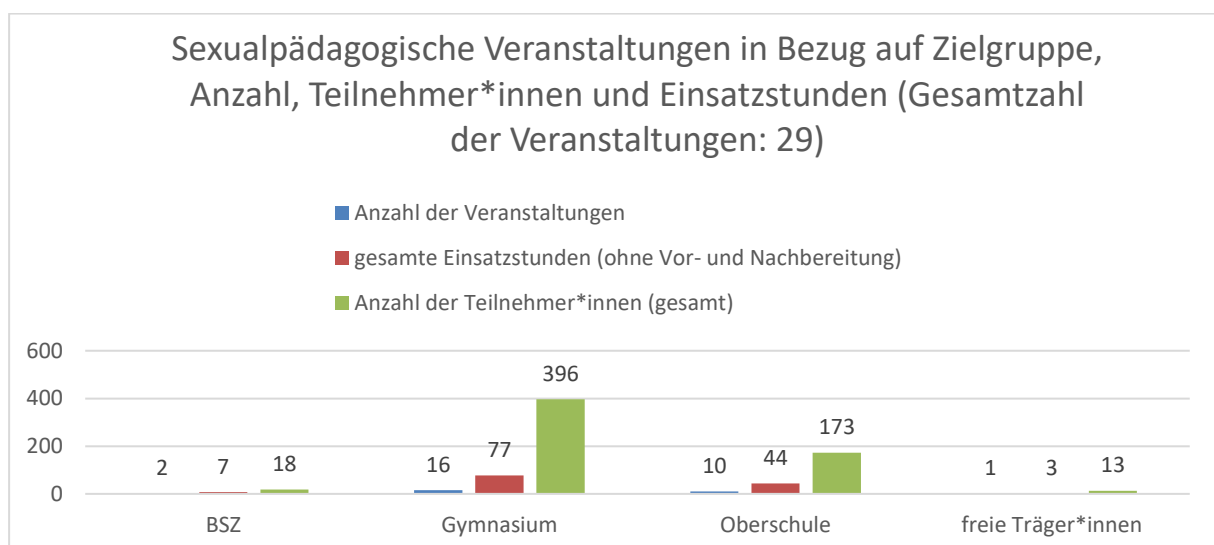
Auch das Veranstaltungsjahr 2021 fand unter den herausfordernden Bedingungen der Corona-Pandemie statt. Erst ab Mai konnten wieder regelmäßig Workshops durchgeführt werden. Zudem war ab Mitte Oktober durch den Arbeitsplatzwechsel nur eine Person für den Bereich eingesetzt.

Daraus ergeben sich folgende Zahlen: Im Jahr 2021 konnten 48 Veranstaltungen stattfinden – das sind 35 weniger als im Jahr 2020. Allerdings war die durchschnittliche Stundenzahl pro Workshop höher (2020: 3,7 h; 2021: 4,8 h). Dies ist vor allem im Bereich der sexualpädagogischen Veranstaltungen zu verzeichnen (2020: 2,9 h; 2021: 4,5 h). Mit unseren Workshops erreichten wir 879 Menschen. Interessanterweise setzt sich der Trend der letzten Jahre soweit fort, dass es im Jahre 2021 keine einzige Präventionsveranstaltung gab, bei der es um eine reine Wissensvermittlung und Verhütung von Infektionskrankheiten geht.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die einzelnen Einsatzbereiche:

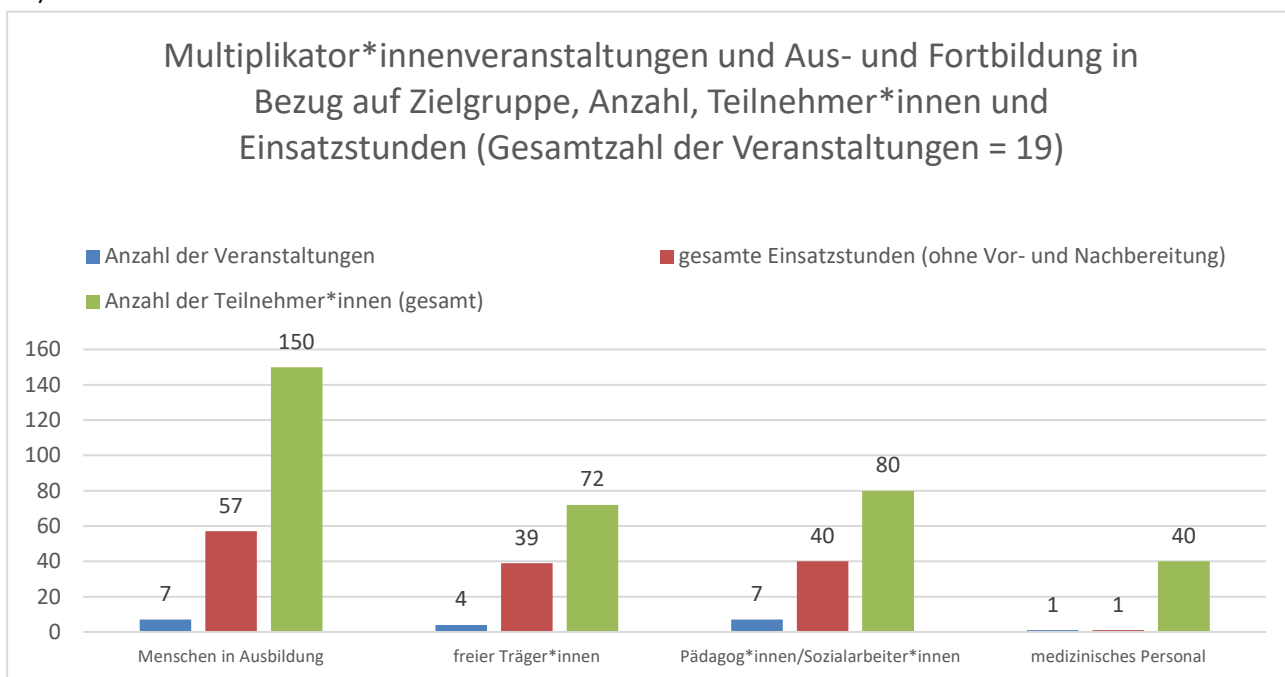


Bei den sexualpädagogischen Veranstaltungen überwiegen die Angebote für Gymnasien (n=16) gefolgt von Oberschulen (n=10).

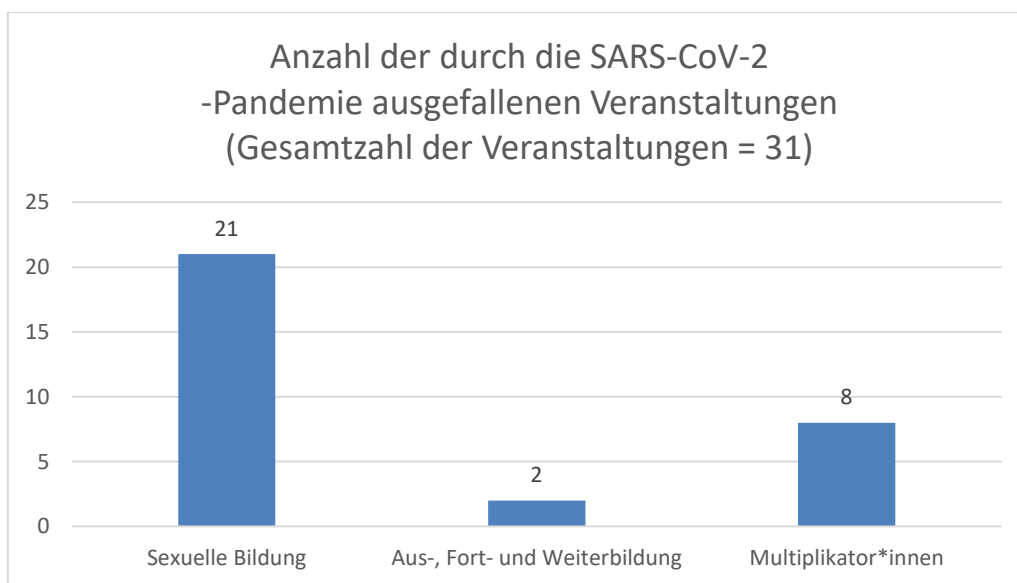


Die Anzahl der Veranstaltungen für Multiplikator*innen bzw. Aus- und Fortbildungen sind vergleichbar mit dem Vorjahr. So konnten im Berichtsjahr 19 Angebote umgesetzt werden (Vorjahr:

22).



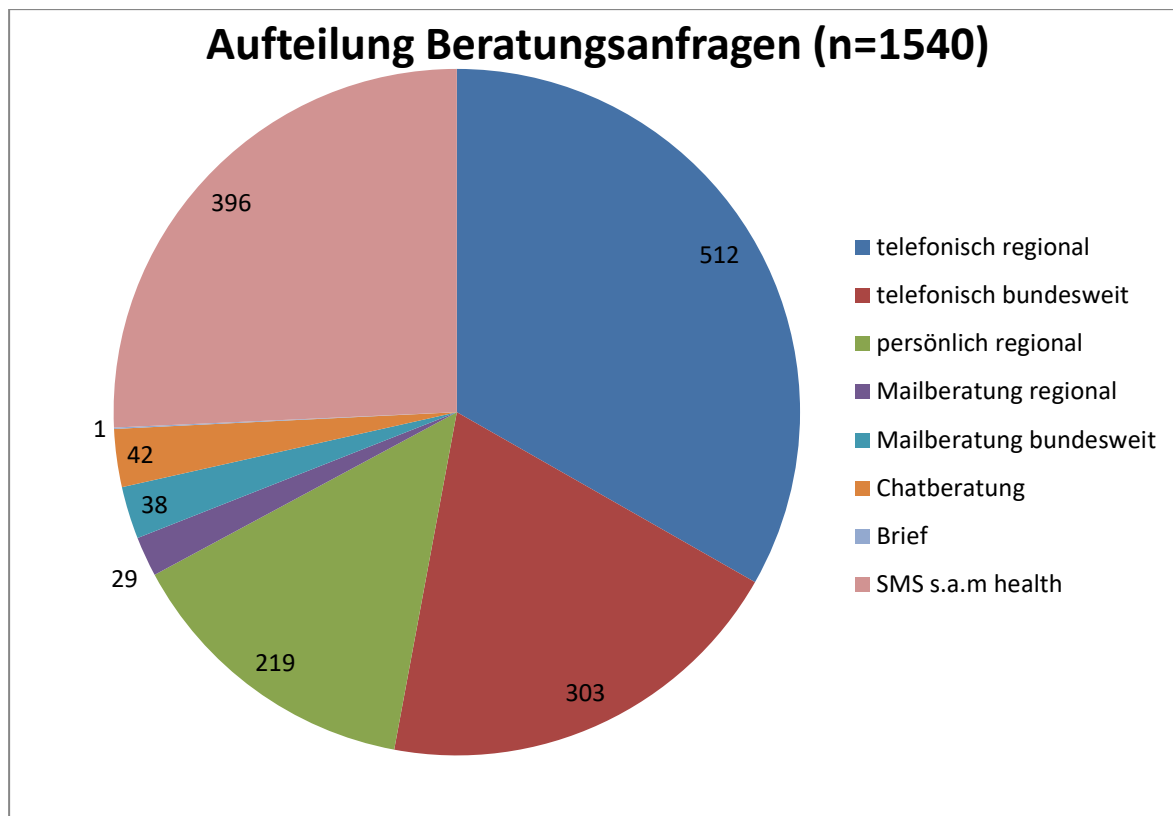
Im Jahr 2021 sind 31 Veranstaltungen aufgrund der Pandemie ausgefallen (Vorjahr: 40) – ein Teil wurde wiederum in das zweite Halbjahr bzw. in das Jahr 2022 verlegt.



Beratung

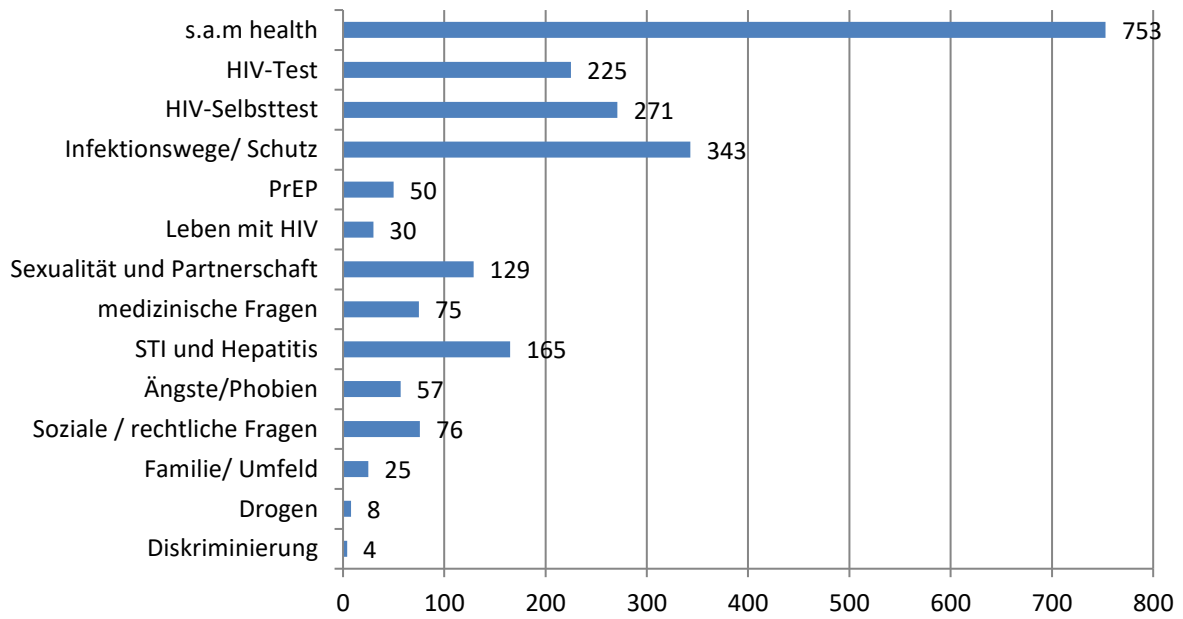
Die Anzahl der Beratungen ist gestiegen. Hauptgrund hierfür ist die Etablierung des Projektes s.a.m health. Dazu findet sich in diesem Jahresbericht ein eigener Abschnitt. Für den Bereich Beratung kann die Zunahme der Beratungsanfragen auch als Herausforderung an die Personalstruktur angesehen werden. Die pandemische Situation führte zu einer Einschränkung des Engagements im Bereich Sexuelle Bildung. Zahlreiche Veranstaltungen wurden abgesagt. Daher waren regelmäßig mindestens zwei Berater*innen in der Beratungsstelle, die somit auch mehr Anfragen bearbeiten konnten. Bei der Rückkehr zum Normalbetrieb kann dieses Angebot nicht aufrecht gehalten werden – obwohl der Bedarf vorhanden ist.

Herausgestellt werden soll zudem der Fakt, dass nicht heterosexuelle Menschen ca. ein Drittel der Anfragenden („ohne Berücksichtigung k.A.“) bilden. Schlüsselpopulationen werden anscheinend erfolgreich(-er) angesprochen. Erfreulich ist auch ein leichter Anstieg bei Fragen zum Thema PrEP. Erschwerend war jedoch die Vermittlung an Stellen, die in Dresden und Umland für eine medizinische Begleitung von PrEP-User befähigt sind. Überlastungen in den Praxen aufgrund der Pandemie bzw. Zugangshemmnisse (Überweisungen) seien als Gründe benannt.

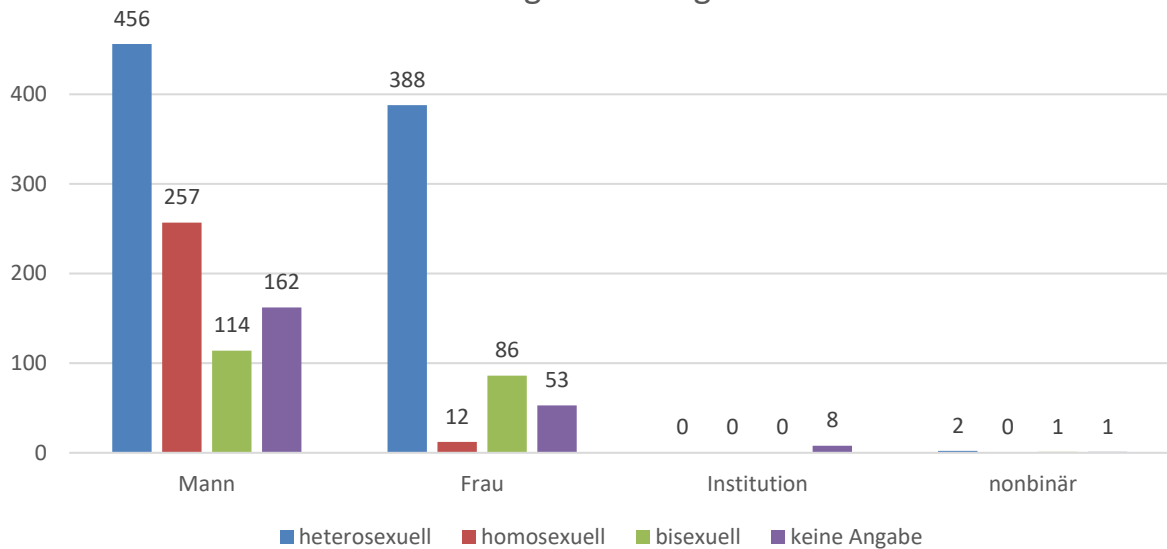


Inhalte der Gespräche

(Mehrfachnennungen waren möglich)



Sexuelle Orientierung und biologisches Geschlecht



Begleitung

Menschen mit HIV haben bei frühzeitiger Diagnose und aktuellem Therapieregime eine gute gesundheitliche Prognose. Eine Infektion mit HIV greift eher in die persönliche Lebenswelt ein. Die eigenverantwortliche Auseinandersetzung mit der Infektion kann Menschen an Grenzen bringen. Menschen mit HIV wenden sich an Aids-Hilfe, da sie größtmögliche datenschutzkonforme Unterstützung voraussetzen. Deshalb müssen/sollen vielfältige Thematiken in einer Beratungsstelle professionell angegangen werden. Im Berichtsjahr zeigte sich eine deutliche Erhöhung des Begleitungsaufwands auf. Die Stundenanteile haben sich fast verdreifacht. Dies ist durch intensivere Prozesse beschreibbar (Begleitung in der letzten Lebensphase; Menschen ohne Krankenversicherung; unklare Aufenthaltstitel usw.). Diese Leistungen stellen eine hohe Anforderung an die Mitarbeitenden der Aids-Hilfe und setzen eine gute Vernetzung mit anderen Initiativen voraus.

In einigen Fällen treten Menschen an Aidshilfe heran, um einfach einmal offen über ihre Infektion und den damit zusammenhängenden Herausforderungen zu sprechen. Im eigenen sozialen Umfeld ist dies oft nicht möglich. Gründe dafür können religiöser Natur sein, oder aber Scham für die Art und Weise des Infektionsgrundes. Mitarbeitende in Aidshilfe werden ins Vertrauen genommen und stellen so wichtige Unterstützungssysteme dar.

2021 wurden 34 Menschen mit HIV regelmäßig durch die Aids-Hilfe begleitet. Zudem nutzten 30 Menschen mit HIV Beratungsgespräche mit der Beratungsstelle einmalig persönlich, schriftlich oder telefonisch.

Selbsthilfe

Selbsthilfegruppe des Aids-Hilfe Dresden e.V.

Auch für die Selbsthilfe der Aids-Hilfe Dresden und dem Netzwerk in Mitteldeutschland war die Situation weiterhin durch die Covid 19 Pandemie geprägt.

Die regelmäßigen Treffen fielen entsprechend geltender Regelungen oft aus und wurden in kleinere Gruppen ins Internet verlagert. Nicht alle sind von Videokonferenzen überzeugt, technisch entsprechend ausgerüstet und eher skeptisch im Bereich Datenschutz.

Wie haben versucht über viele individuelle Gespräche Ängste zu nehmen und gleichzeitig daran gearbeitet viele Mythen abzubauen, sowie Gruppenmitglieder im Krankenhaus wenigstens mit regelmäßigem Telefonkontakt zu unterstützen.

Alle, außer 2 geplante Veranstaltungen an denen Mitglieder der Selbsthilfe teilnehmen wollten, mussten vom Veranstalter abgesagt werden. Darunter die Positiven Begegnungen (die größte HIV-Selbsthilfekonzert Europas).

PositHIV Mitteldeutschland

Das 8. Treffen von PositHIV Mitteldeutschland - dem Treffen der Selbsthilfe aus Sachsen, Thüringen und Sachsen-Anhalt - fand vom 05.-07.11.2021 in Dresden statt.

Die Beantragung der Finanzierung erfolgte über die Aids-Hilfe Dresden. Die kleine Vorbereitungsgruppe mit Vertretern aus den Regionen, hat das 3-tägige Seminar inhaltlich vorbereitet und organisiert.

Inhaltliche Themenschwerpunkte der 3 Tage waren ein Workshop zu Resilienz, ein Update zu medizinischen Entwicklungen rund um HIV, das Thema Corona und HIV und ein Blick auf die internationale Situation und das globale Ziel von UNAIDS, AIDS bis 2030 zu beenden.

Das Jahr 2021 war das Umsetzungsjahr für die Positiven Stimmen 2.0 - eine Erhebung von HIV bedingter Diskriminierungserfahrungen die weltweit durchgeführt wurde. Das Besondere ist, dass Befragende und Befragte der positiven Community angehören. Die Ausbildungsmodule konnten noch umgesetzt werden, die persönlichen Interviews größtenteils nicht mehr in Präsenz erfolgen. Zum Teil wurden die Interviews online umgesetzt. Da die Befragung auch einen online gestützten Arm hatte, sind valide Ergebnisse erzielt worden.

Die Vorstellung der Ergebnisse war ein zentrales Thema des mehrtägigen Seminars.

Das Feedback der Teilnehmenden zeigte, wie wichtig persönliche Treffen auch weiterhin sind, Austausch und Diskussion in persönlicher Präsenz wird als wertvoller und nachhaltiger wahrgenommen.

Freiwilligenarbeit

Das Team der Ehrenamtlichen des Aids-Hilfe Dresden e.V. umfasst ca. zwölf Menschen, wobei es ungefähr gleich viele gibt, die erst kurz, schon länger und viele Jahre dabei sind. Besonders schön war, dass viele neue junge Menschen ihr Interesse am Ehrenamt bekundeten. Es konnten mithilfe der Plattform Ehrensache jetzt drei neue Mitglieder fürs Team gewonnen werden. Das EA-Team wurde auch im Jahr 2021 ehrenamtlich durch den Vorstand Thomas Müller betreut.

Aufgrund der Corona-Pandemie begann 2021 in digitaler Form. Die ersten EA-Treffen wurden vom Ehrenamtskoordinator digital durchgeführt; im weiteren Jahresverlauf wieder in Präsenz. Besonders lobenswert ist das Engagement einer Ehrenamtlichen, die mit ihren digitalen Designs die Öffentlichkeitsarbeit vor allem auf Instagram bereicherte. Beglückwünschen können wir einen Ehrenamtlichen, der für sein langjähriges Engagement die Ehrenmedaille "Im Kampf gegen HIV" vom Sozialministerium erhalten hat.

Das Team der Ehrenamtlichen war über den Sommer bis zum Herbst bei den folgenden Veranstaltungen dabei: Tolerade, Gastmahl für alle, CSD, Halloween-Party und beim Geburtstag des Pick-up. Zum CSD gab es eine Kooperation mit dem Projekt Ehrensache. Jetzt: Eingeladen waren auf Initiative unseres Ehrenamtskoordinators weitere Dresdner queere Vereine, um sich zu vernetzen und auszutauschen.

Das zeigt, dass Motivation und Interesse für Engagement trotz der Herausforderungen durch die Pandemie ungebrochen vorhanden ist. Junge Menschen wollen sich einbringen. Umso frustrierender war für den Ehrenamtskoordinator und den Verein, dass das eingereichte EA-Projekt erst Ende November beschieden wurde. Doch wie soll unter den Beschränkungen der Pandemie und im letzten Monat ein Jahresprojekt durchgeführt werden? Mit anderen Worten: Dem Team der Ehrenamtlichen stand lediglich ein kleines Budget vom Verein zur Verfügung. Eine Förderung durch staatliche Stelle fand faktisch nicht statt. Hier darf gefragt werden, ob so Wertschätzung ehrenamtlicher Arbeit aussieht.

Aus privaten Gründen hat sich Thomas Müller zum Ende des Jahres 2021 von der Stelle des EA-Koordinators trennen müssen. Dies wird die neue hauptamtliche Fachkraft der Aidshilfe im Jahr 2022 übernehmen.

Projekte

STI-Testung in Aids-Hilfe (Checkpoint Aids-Hilfe)

Testangebote in Aids-Hilfe zu etablieren, stellte sich als sinnvoll heraus. Die zusätzliche Möglichkeit schafft niedrigschwellig Zugang. Seit 2021 besteht neben einer Testung auf HIV (Selbsttest oder Test durch Mitarbeitende) auch die Möglichkeit eines Screenings auf HCV und Syphilis (Test durch Mitarbeitende). 47 HIV-Test wurden assistiert, 93 durch Mitarbeitende der Aidshilfe durchgeführt. Darüber hinaus boten die Berater*innen zehn Syphilis-Tests und sechs Hepatitis-C-Tests nach intensiver Beratung an. Beide STI-Angebote werden zielgenau und nur nach Risikokontakt durchgeführt.

Lobend erwähnt wird die Atmosphäre in den Räumen der Aids-Hilfe. Der Wohnzimmercharakter hilft leichter ins Gespräch zu kommen. Herausfordernd ist die räumliche Situation in der Aids-Hilfe. Es ist kein Wartebereich vorhanden. Um die Anonymität der Ratsuchenden zu wahren, ist eine Terminvergabe zwingend. Diese Maßnahme wurde aufgrund der Corona-Pandemie eingeführt, hat sich bewährt und wird voraussichtlich beibehalten. Weiterhin auch, weil im telefonischen Vorgespräch Rahmenbedingungen (Inkubationszeit usw.) geklärt werden können. Im Jahr 2021 fielen vier Tests in den Räumen der Aids-Hilfe reaktiv aus. Davon waren drei HIV-Ergebnisse reaktiv und eine Syphilis-Infektion musste mitgeteilt werden. Alle reaktiven Ergebnisse wurden durch behandelnde Stellen bestätigt. Die Menschen befinden bzw. befanden sich in medizinischer Behandlung.

s.a.m health

Seit 1. September 2020 ist die Beratungsstelle des Aids-Hilfe Dresden e.V. Partnerin im bundesweiten Projekt s.a.m health der Deutschen Aidshilfe. s.a.m health erleichtert Menschen sich regelmäßig auf die vier wichtigsten sexuell übertragbaren Infektionen (STI) zu testen: HIV, Syphilis, Chlamydien und Gonokokken. s.a.m health wurde als Antwort auf das Strategiepapier des Bundesministeriums für Gesundheit (BIS 2030 – Strategie zur Eindämmung von HIV, Hepatitis B und C und anderen sexuell übertragbaren Infektionen) entwickelt und geht auf die Bedürfnisse von Menschen ein, die von regelmäßigen STI-Tests profitieren würden.

Im Jahr 2021 hat sich s.a.m health in der Aids-Hilfe Dresden etabliert und ist fester Bestandteil der Beratungsleistung geworden. So wurden im Berichtsjahr 281 Erstberatungen durchgeführt – nach dieser erhalten die Nutzer*innen das Testkit. Über ein Drittel (36,3%) der Nutzer*innen gaben als sexuelle Orientierung homo- oder bisexuell an. Im Jahr 2021 wurden 421 Ergebnisse mitgeteilt – darin erhalten sind auch die Mitteilungen für Menschen, die s.a.m health wiederholt nutzen. Von den Erstberatungen und Ergebnismitteilungen kamen 437 Menschen aus Sachsen.

Es wurde folgende Anzahl an reaktiven Ergebnissen mitgeteilt: 3xSyphilis, 6xGonorrhoe und 15xChlamydien. Das ergibt insgesamt eine Positivenrate von 5,7% - auf die einzelnen STI verteilt es sich wie folgt: 0,71% bei Syphilis, 1,43% bei Gonorrhoe und 3,56% bei Chlamydien.

Testaktion im Bunker

Am 11.11.2021 konnte eine Testaktion in den Räumen des Leder- und Fetisch-Clubs in Kooperation mit Mitarbeitenden des Sachgebietes Sexuelle Gesundheit des Gesundheitsamtes Dresden realisiert werden. Dieses szenenahe Angebot bietet eine unkomplizierte Möglichkeit einer Testung auf HIV, Hepatitis und Syphilis in gewohnter Atmosphäre. 24 Personen nahmen das Angebot wahr.

Tolerade

Am 28. August war die Aids-Hilfe gemeinsam mit der apo(THEKE) – Safer Nightlife einem Projekt der Diakonie Dresden und in Kooperation mit den Kollektiven Zirkulation, morning glory concerts, Reine Wäsche und dem Kräuterbutterkollektiv Teil der TOLERADE 2021. Bereits zum zweiten Mal wurde der Gesundheitsfloor inhaltlich ausgestaltet. Das Motto "Your body, your choice" setzte ein Zeichen für Selbstbestimmung in unterschiedlichen Lebenslagen. Die Botschaft war eingebettet in die Aktion #positivzusammenleben. Eine Micro-Site auf linktr.ee führte direkt zu den Mitmachenden und verschaffte Zugang zu weiteren Informationen. Neben der großen Öffentlichkeitswirkung der Demonstration sorgte die Aktion auch für Glaubwürdigkeit (credibility) von Aids-Hilfe in der jugendlichen alternativen Szene. Die Aktion wurde finanziell durch den Tolerave e.V. ausgestattet.

Christopher Street Day

2021 konnte ein CSD in Dresden durchgeführt werden. Trotz fehlender Projektgelder entschied sich die Beratungsstelle ein Angebot im Rahmen des CSD zu realisieren. In der gesamten CSD-Woche wurden die Öffnungszeiten verlängert. Ratsuchenden war die Möglichkeit gegeben, bis in die Abendstunden vom Point-of-care-Testangebot auf HIV, HCV und Syphilis Gebrauch zu machen. Zudem führte die Aidshilfe zwei Veranstaltungen durch. Eine Podiumsdiskussion zum Thema Queeres Ehrenamt und ein SaferSex-Workshop mit Schwerpunkt Sextoys. Beim Straßenfest am CSD-Wochenende wurde in Kooperation mit dem Sachgebiet Sexuelle Gesundheit des Gesundheitsamtes Dresden ein Labortest auf HIV, Hepatitis und Syphilis vorgehalten. Beide Angebote wurden gut genutzt. Während der Demonstration beteiligte sich die Aids-Hilfe mit ehrenamtlicher Unterstützung in Form einer Fußgruppe. Die Sichtbarkeit war stark eingeschränkt, jedoch aufgrund fehlender finanzieller Mittel nicht öffentlichkeitswirksamer realisierbar.

Welt-Aids-Tag

Seit dem 1. Dezember 2021 fahren zwei Straßenbahnen mit dem Slogan „Dresden zeigt Schleife – Verkehr, aber sicher“ öffentlichkeitswirksam für drei Monate durch die Landeshauptstadt. Darauf wird die Microsite der Aids-Hilfe dresdenzeigtsschleife.de beworben. Interessierte gelangen so schnell und unkompliziert an Informationen zu den verschiedenen Testmöglichkeiten auf HIV und sexuell übertragbare Infektionen in Dresden. Komfortabel per QR-Code auf den Bahnen greifen Menschen bei Interesse direkt auf die Internetseite zu. Diese Aktion entstand in Zusammenarbeit mit der Beratungsstelle für AIDS und sexuell übertragbare Infektionen des Gesundheitsamtes Dresden und den Sisters of Perpetual Indulgence. Die Aids-Hilfe beteiligte sich rein personalkommunikativ und kreativ, da keine Projektgelder für den Welt-Aids-Tag zur Verfügung standen.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Aids-Hilfe ist inhaltlich für die Internetseiten aidshilfe-dresden.de und pflagedeineschwanz.de verantwortlich. Erstere konnte nach dem Relaunch im Mai 2020 deutlichen Zuwachs verzeichnen. Durchschnittlich 1500 Menschen besuchen die Seite monatlich. Hauptsächlich zur Recherche von Beratungs- und Kontaktzeiten. Weiterhin ist das detailreiche Glossar sehr beliebt. Rückläufige Zahlen sind bei der zweiten Seite, dem Männergesundheitsportal Pflege Deinen Schwanz darstellbar. 2021 besuchten weniger als einhunderttausend Menschen die Internetseite. Aufgrund ausbleibender finanzieller Projektgelder konnten keine neuen Fachbeiträge eingepflegt werden. Ergänzend zu beiden Seiten erstellt die Aids-Hilfe im monatlichen Wechsel Newsletter, somit pro Internetseite sechs im Jahr.

Die Instagram- und Facebook-Seiten der Aids-Hilfe informieren regelmäßig über Neuigkeiten. Gerade junge Heranwachsende nutzen jedoch immer häufiger zusätzliche Kanäle (tiktok usw.). Hier muss zukünftig investiert werden, um Inhalte zielgruppennah präsentieren zu können.

... und sonst noch

... waren Katharina Köhler und Martín Iglesias Praktikant*innen in der Beratungsstelle des Aids-Hilfe Dresden e.V.

... fand am 14.07. die geplante Mitgliederversammlung statt

... ist die Aids-Hilfe aktiv bei der bundesweiten Arbeitsgruppe Haft engagiert

... ist die Aids-Hilfe Teil der bundesweiten Arbeitsgruppe Sexuelle Rechte in Haft

... berät die Aids-Hilfe online im bundesweitem Chat-Team

... ist die Aids-Hilfe aktives Mitglied im Beirat des Landesaktionsplans zur Akzeptanz der Vielfalt von Lebensentwürfen

... traf sich der ehrenamtliche Vorstand alle sechs Wochen zu seinen Sitzungen.

... bieten alle sächsischen Aidshilfen Tests auf sexuell übertragbare Infektionen an

... ist die Aids-Hilfe Teil des bundesweiten Checkpoint-Verbandes

... war die Aids-Hilfe Teil des Drogengedenktages am 21.07. in Dresden

... war die Aids-Hilfe auf dem Gastmahl am Goldenen Reiter präsent

... war die Aids-Hilfe als Expertin auf dem Fachtag Digitalisierung

Sozialbilanz

Art der Veranstaltung	Anzahl Ehrenamtler*innen	Gesamtstunden
Begleitung		
Dolmetschereinsätze	4	146
Einsätze Freiwilliger in Prävention		
Prävention	5	100
Planungstreffen der Freiwilligen (auch online)		
Freiwilligentreffen	12	10
Selbsthilfe		
SHG-Treffen; Vorbereitung	2	10
Verein		
Kassenprüfung	2	10
Vorstand		
Verein, Gremien, Außenvertretung, Bundesvorstand	3	1.200
Gesamtstunden		1.476

Anschrift und Öffnungszeiten der Aids-Hilfe

Name des Vereins	Aids-Hilfe Dresden e.V.	Telefon	0351-4416142
Straße	Bischofsweg 46	Fax	0351-8044490
PLZ und Ort	01099 Dresden	e-mail	info@aidshilfe-dresden.de
		Internet	www.aidshilfe-dresden.de

Öffnungszeiten des Büros				Regionale Beratungszeiten				Bundesweite Beratungszeiten						
Mo	von	09:00	bis	18:00	Mo	von	09:00	bis	18:00	Mo	von		bis	
Di	von	09:00	bis	16:00	Di	von	09:00	bis	16:00	Di	von	13:00	bis	16:00
Mi	von	09:00	bis	16:00	Mi	von	09:00	bis	12:00	Mi	von	09:00	bis	12:00
Do	von	09:00	bis	18:00	Do	von	09:00	bis	18:00	Do	von		bis	
Fr	von	09:00	bis	13:00	Fr	von		bis		Fr	von		bis	

Wöchentliche Beratungszeit in Stunden: **25**

Mitglieder und Mitarbeiter

Zahl der Mitglieder (per 31.12)	30	davon ehrenamtliche Mitarbeiter	5
		ehrenamtliche Mitarbeiter, die keine Mitglieder sind	5
Zahl der Vorstandsmitglieder	3	Zahl, der durch die RL Gesundheitsvorsorge gef. Stellen	4
		Zahl der sonstigen MitarbeiterInnen	0

Arbeitsfelder

Beratung	<input checked="" type="checkbox"/>	Schulung von MultiplikatorInnen	<input checked="" type="checkbox"/>
Betreuung/Begleitung	<input checked="" type="checkbox"/>	Öffentlichkeitsarbeit	<input checked="" type="checkbox"/>
Prävention	<input checked="" type="checkbox"/>	Sonstiges	
Sexualpädagogische Workshops	<input checked="" type="checkbox"/>	s.a.m health	
Aus-, Fort- und Weiterbildung	<input checked="" type="checkbox"/>		
Unterstützung der Selbsthilfe	<input checked="" type="checkbox"/>		

Beratung telefonisch / persönlich / schriftlich

Beratungsart	BJ	VJ	Beratungsanfrage von	BJ	VJ
<i>persönlich</i>	219	235	<i>Frauen</i>		539 376
<i>telefonisch</i>	512	308	<i>Männer</i>		989 802
<i>bundesweite Telefonberatung</i>	303	366	<i>Trans*ID</i>		4 3
<i>per E-Mail</i>	29	12	<i>Paarberatung</i>		0 0
<i>bundesweite Onlineberatung</i>	38	75	<i>Institution</i>		8 21
<i>Chat</i>	42	42			
<i>Brief</i>	1	0			1540 1202
<i>SMS/ s.a.m health</i>	396	164			
Gesamt	1540	1202			

exklusive Vor-Ort-Beratung (Präventionsberatung)

Uhrzeit	BJ	VJ	Dauer	BJ	VJ
<i>vormittags (8-12 Uhr)</i>	506	322	<i>bis 5 Minuten</i>		
<i>nachmittags (12-18 Uhr)</i>	1017	872	<i>5 bis 15 Minuten</i>		909 703
<i>abends (ab 18 Uhr)</i>	17	8	<i>15 bis 30 Minuten</i>		579 458
			<i>30 bis 60 Minuten</i>		49 39
			<i>über 60 Minuten</i>		3 2

Geschätztes Alter	BJ	VJ	HIV-Status	BJ	VJ
<i>bis 19</i>			<i>HIV-positiv</i>		30 42
<i>20-29</i>			<i>HIV-negativ</i>		
<i>30-39</i>			<i>ungetestet</i>		
<i>40-49</i>			<i>unbekannt</i>		
<i>50 u.ä.</i>					
<i>nicht einzuschätzen</i>					

sexuelle Orientierung	BJ	VJ
<i>heterosexuell</i>	846	663
<i>homosexuell</i>	269	212
<i>bisexuell</i>	201	85
<i>keine Angaben</i>	224	241

Inhalte	BJ	VJ	Inhalte	BJ	VJ
<i>HIV-Test</i>	225	213	<i>rechtl./soz./med. Fragen</i>		151 141
<i>HIV/Aids-Grundlagen/</i>	343	423	<i>Leben mit HIV</i>		30 42
<i>Infektionsschutz/Schutz</i>			<i>Epidemiologie</i>		
<i>Sexualität</i>	64	60	<i>Drogen/safer use</i>		8 13
<i>STI und Hepatitis</i>	165	140	<i>Familie/Angehörige/</i>		25 5
<i>Ängste/Phobien</i>	57	79	<i>Umfeld</i>		
<i>Partnerschaft</i>	65	61	<i>Akute Krise</i>		
<i>Schwangerschaft</i>			<i>Infos zu reg. Aids-Hilfe</i>		
<i>Sextourismus/Prostitution</i>			<i>Sonstiges (Diskriminierung)</i>		4 1
<i>PrEP neu AHD</i>	50	33	<i>SELBSTTEST neu AHD</i>		271 284
<i>s.a.m health</i>	753	367			

Vermittlung von Hilfen	BJ	VJ	Vermittlung von Hilfen	BJ	VJ
<i>HIV-Teststellen</i>	86	84	<i>Kriseneinrichtung</i>		2 0
<i>Arzt/Therapeut</i>	86	65	<i>andere Beratungsstelle</i>		36 31
<i>Rechtsbeistand</i>			<i>Aids-Hilfe intern</i>		
<i>Pflegedienst</i>			<i>kein Verweis</i>		1323 1000
<i>Behörde</i>					

Spitzentausch	BJ	VJ
<i>Rückgabe (Anzahl)</i>	0	0
<i>Ausgabe (Anzahl)</i>	0	0

Trends im Bereich Beratung

Corona bedingt ist ein großer Anstieg der Nutzerzahlen von s.a.m health zu verzeichnen;
 Corona bedingt sind Selbsttests in Aidshilfe leicht rückläufig
 nicht heterosexuelle Menschen bilden ca. ein Drittel der Anfragenden (ohne Berücksichtigung k.A.)
 Weiterhin zeigt sich ein leichter Anstieg bei Fragen zum Thema PrEP

Betreuung/Begleitung			
* Die angegebenen Betreuungszeiten verstehen sich <u>inclusive</u> Vor- und Nachbereitung sowie Wegezeiten.			
			BJ VJ
Anzahl der KlientInnen	Std. pro Klient und Jahr	* Ges. Betreuungs-/Begleitungszeit	302 107
		* davon Begleitung durch EA	127 30
2	bis 0,5	Gesamtzahl der KlientInnen	34 23
4	bis 1,5	davon Frauen	3 2
6	bis 2,5	Männer	30 21
2	bis 3,5	Non-binär	1 0
5	bis 4,5	Anzahl der MigrantInnen	22
2	bis 5,5	Herkunft (Kontinent) der MigrantInnen	
1	bis 6,5	Asien, Europa, Südamerika, Osteuropa	
2	bis 8,5		
1	bis 12,25		
1	bis 18,5		
6	bis 20		
1	bis 24		
1	bis 44,5		
	bis		
Anzahl der Anträge auf finanzielle Unterstützung		BJ	VJ
Anzahl der Anträge bei der AIDS-Stiftung			5
durch die AIDS-Stiftung genehmigte			5
Beihilfe beantragt für:		Laborkosten; Waschmaschine; Soziale Teilhabe (Laptop, Fahrkosten); Elektro-Herd	
Trends im Bereich Begleitung			
Dolmetscherkosten sind hoch, Herausforderung geeignete Dolmetscher*innen zu finden ist höher			
Finanzielle Unterstützung in Form von EFH zunehmend;			
Achtung: Menschen aus Vietnam werden aussch. ehrenamtlich durch zwei Personen aus Community begleitet und abgerechnet;			

Präventionsveranstaltung				
* Die Zeitangaben bei den Veranstaltungen verstehen sich <u>ohne</u> Vor- und Nachbereitung sowie Wegezeiten.				
Zielgruppe	Anzahl VA		Anzahl TN	Gesamte Stunden *
	BJ	VJ		
Jugendliche o. junge Erwachsene				
MSM		1		
Pädagogen/Erzieher				
An- und Zugehörige				
Studenten				
Med. Personal				
Sozialarbeiter				
Menschen mit Beeinträchtigung				
Menschen in Haft				
Drogengebrauchende Menschen				
Sexarbeiter*innen				
Eltern				
Sonstige/nicht zu zuordnen		2		

Sexualpädagogische Veranstaltungen				
* Die Zeitangaben bei den Veranstaltungen verstehen sich <u>ohne</u> Vor- und Nachbereitung sowie Wegezeiten.				
Zielgruppe	Anzahl VA		Anzahl TN	Gesamte Stunden*
	BJ	VJ		
Jugendliche o. junge Erwachsene				
(ab Klasse 7 und Auszubildende)	28	49	582	129
Menschen mit Beeinträchtigungen				
MSM				
Eltern	1		18	2
Kinder und Jugendliche (bis 7. Klasse)				
Unbegleitete minderjährige Geflüchtete (UmA)		2		
Integrationskurs				
Sonstige / nicht zu zuordnen		7		

MultiplikatorInnen-Schulung				
* Die Zeitangaben bei den Veranstaltungen verstehen sich <u>ohne</u> Vor- und Nachbereitung sowie Wegezeiten.				
Zielgruppe	Anzahl VA		Anzahl TN	Gesamte Stunden*
	BJ	VJ		
Jugendlich o. junge Erwachsene				
MSM				
Pädagogen /l Erzieher	3	3	44	16
Menschen mit HIV/Aides				
Studenten				
Med. Personal		2		
Sozialarbeiter	4	4	36	24
Drogengebrauchende Menschen				
Elternvertreter				
Migranten				
Wirte/Veranstalter				
Auszubildende	7		116	44
Sonstige	3		36	15

Aus-, Fort- und Weiterbildung					
* Die Zeitangaben bei den Veranstaltungen verstehen sich <u>ohne</u> Vor- und Nachbereitung sowie Wegezeiten.					
Zielgruppen	Anzahl VA		Anzahl TN		Gesamte Stunden*
	BJ	VJ			
StudentInnen					
Med. Personal / eischl. Pflegekräfte	1		40		1
Auszubildende		12			
SozialarbeiterInnen					
Pädagogen / Erzieher					
Menschen Mit HIV / Aids					
Behörden / Ämter					
Vereinsmitglieder	1		7		2
Wirte					
Sonstige / nicht einzuordnen		1			
Informationsstände					
* Die Zeitangaben bei den Veranstaltungen verstehen sich <u>ohne</u> Vor- und Nachbereitung sowie Wegezeiten.					
Anlässe	Anzahl VA				Einsatzdauer in Stunden*
	BJ	VJ	HA	EA	
CSD	1	1	3	12	68
WAT	1		2		2
Konzerte / Kultur / TOLERADE	1		3	6	70
Stadtteulfeste					
Gedenktag / Ehrentag	1		2	1	12
Spendensammlung					
Vereinsfest Gastmahl	1		3		6
Messen					
zu externen Weiterbildungs-VA					
Schulfest / Projekttag					
Sonstige / nicht einzuordnen					
Vor-Ort-Arbeit					
* Die Zeitangaben bei den Veranstaltungen verstehen sich <u>ohne</u> Vor- und Nachbereitung sowie Wegezeiten.					
Zielgruppe	Anzahl VA		Anzahl TN		Einsatzdauer in Stunden*
	BJ	VJ	HA	EA	
Jugendlich / junge Erwachsene					
Frauen					
Männer					
MSM	4	6	4	10	30
Drogengebrauchende	1		3	2	3
SexarbeiterInnen	1		2		2
Wirte / Veranstalter					
Trends im Bereich Veranstaltung					
Aufgrund fehlender finanzieller Planungssicherheit konnten alle VA nur eingeschränkt und mit minimaler Ausstattung stattfinden.					
Infostand Gastmahl DD isst bunt; 3 VA zum CSD					
NEU 2021: Mitorganisation des Drogengedenktages					
Öffentlichkeitsarbeit					
* Die Zeitangaben bei den Veranstaltungen verstehen sich <u>ohne</u> Vor- und Nachbereitung sowie Wegezeiten.					
Anzahl Veröffentlichung in Print-Medien		20	davon online 14		
Anzahl Veröffentlichung im Hörfunk					
Anzahl Veröffentlichung im Fernsehen		2			
Pressekonferenz / Redebeiträge		2			
Veröffentlichung eigener Medien	Webseiten Aidshilfe und Pflegeeinschwanz, social media Aidshilfe und Pflegeeinschwanz, elektronischer Newsletter Aidshilfe und Pflege Deinen Schwanz, Instagram,				
Bemerkungen zur Öffentlichkeitsarbeit					
Große Resonanz gab es auf die Würdigung mit dem Bundesverdienstorden für Vorstand Sylvia Urban (AHD)					
Würdigung von EA Leonie Mehlhorn durch OB Dirk Hilbert					
3-monatige StraBa-Aktion in Zusammenarbeit mit GA: Bewerbung Testangebot					
Unterstützung der Selbsthilfe					
Art/Thema der Selbsthilfe	Anzahl pro Jahr	Durchschn. TN-Zahl	Zeitaufwand in Stunden pro Jahr		
			HA	EA	
Treffen der Selbsthilfegruppe	5	5	2	4	
Mitorganisation Treffen Positiv Mitteldeutschland	1	15	2	24	

Fortbildung für haupt- und ehrenamtliche MitarbeiterInnen				
Anbieter der Fortbildung	Thema der Fortbildung	Dauer in Std.	TN-Zahl	
praxis institut nord	Systemischer Therapeut/Familientherapeut	140	1	
Deutsche aidshilfe	Jahrestreffen der Checkpoints	20	1	
Deutsche aidshilfe	Bw Telefonberater*innen-Treffen	20	1	
Deutsche aidshilfe	Sexuelle Rechte in Haft	6	1	
Uniklinikum Dresden	Aids-Symposium	6	3	
Deutsche Aidshilfe	Beratertraining	40	1	
Schmidt Medzintechnik und Arbeitsschutz Service	BGW Fortbildungsschulung	8	1	
pro familia Landesverband Sachsen	Datenschutz in der Beratung	4	1	
Deutsche aidshilfe	Treffen der Onlineberatung	12	1	
Deutsche aidshilfe	Treffen der Chatberatung	6	1	
Deutsche aidshilfe	Fachtag Digitalisierung	12	1	

Supervision		
	Anzahl pro Jahr	Gesamtdauer in Std.
Gruppensupervision Hauptamtler	3	6
Gruppensupervision Ehrenamtler	0	
Gruppensupervision Haupt- und Ehrenamtler	0	
Einzel-supervision Hauptamtler	0	

Kooperationspartner	
Bitte aufzählen	CSD e.V. Dresden, CSD e.V. Pirna, Gerede e.V. Dresden, Lederclub Dresden e.V., QueST TU Dresden, Boys Bar, Valentinos, Pickup, Pradise Sauna Dresden, Erotikmarkt Dresden, Schwestern der Perzeptuellen Indulgenz; tolerade e.V. Partyveranstalter aus der MSM-Szene Immunschwächeambulanz der Uniklinik Dresden, Praxis Dr. Jenke, Saxonia Apotheke, Gesundheitsamt Dresden, Aidshilfen in Chemnitz, Leipzig und Zwickau, Deutsche Aids-Hilfe Berlin niedergelassene Ärzt*innen, Parisax, Sächsisches Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt, Landesdirektion Sachsen, Deutsches Hygiene-Museum, Pullman Dresden Newa, MSD, Abbvie, ViiV Healthcare, Giliad, berufsbildende Schulen, allgemeinbildende Schulen, freie Träger der Behindertenhilfe, Krankenhäuser uvm. Pullman Dresden Newa

Mitarbeit in Gremien		Stundenaufwand im Jahr	
Bitte aufzählen		BJ	VJ
Arbeitskreis Sexualpädagogik der Landeshauptstadt Dresden		4	4
Arbeitskreis Aids des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Verbraucherschutz		0	0
AK Prostitution der LH DD		1	1
Beirat Landesaktionsplan Vielfalt Sachsen		3	4
Koordinationskreis der bundesweiten Onlineberatung		8	24
Vorstand der Deutschen Aids-Hilfe		900	850
Arbeitsgruppen "Sexuelle Bildung", "Qualitätssicherung" und "HIV und Haft" des sächs. Netzwerkes HIV/Aids		14	16
AG Diversity Parität		10	12
Arbeitsgruppe Datenschutz des sächs. Netzwerkes HIV/Aids		0	6
Konzeptgruppe Sexualberatung		8	0

Weiteres EA-Engagement		Stundenaufwand im Jahr*	
Bitte aufzählen	z. B.	BJ	VJ
Vorstandsarbeit		1200	1100
Verein (Spendendosen, Kassenprüfung)		20	0
Ehrenamt (Koordination, Treffen, Einsätze)		120	150
Selbsthilfe		10	10
Dolmetscher		146	0

Finanzierung		Vorjahr	Berichtsjahr
<i>Anzahl der geförderten Stellen</i>		4	4
			Berichtsjahr
Personalkostenzuschuß durch			
<i>Landesdirektion</i>		85.637,54 €	98.145,83 €
<i>Landeshauptstadt Dresden</i>		85.010,87 €	84.081,33 €
<i>Sonstige</i>			
Sachkostenförderung durch			
<i>Landesdirektion</i>		4.858,00 €	- €
<i>Landeshauptstadt Dresden</i>		4.148,00 €	- €
<i>Sonstige</i>			
Projektkostenförderung durch			
<i>Landesdirektion</i>		11.527,92 €	19.597,45 €
<i>Landeshauptstadt Dresden</i>		- €	- €
<i>Sonstige</i>		30.000,00 €	- €
Gesamtfördersummen			
<i>Landesdirektion</i>		102.023,46 €	117.743,28 €
<i>Landeshauptstadt Dresden</i>		89.158,87 €	84.081,33 €
<i>Sonstige</i>		30.000,00 €	- €
<i>Eigenmittel</i>		21.171,95 €	24.080,71 €
Gesamteinnahmen		242.354,28 €	225.905,32 €
Gesamtausgaben		242.354,28 €	225.905,32 €

Die Beratungsstelle des Aids-Hilfe Dresden e.V. wird gefördert durch das Amt für Gesundheit und Prävention der Landeshauptstadt Dresden.

gefördert durch
die Landeshauptstadt
Dresden



Dresden.
Dresdener

Die Beratungsstelle des Aids-Hilfe Dresden e.V. wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes

STAATSMINISTERIUM FÜR SOZIALES
UND GESELLSCHAFTLICHEN
ZUSAMMENHALT



Freistaat
SACHSEN

Zudem gab es 2021 auch wieder zahlreiche Spender*innen, die die Arbeit des Vereins und der Beratungsstelle unterstützen.

An dieser Stelle ein großes Dankeschön.